

ETTC Frankfurt (Oder), Teilgebiet Nordost, Ostspange Rad- und Gehwegunterführung - Bw 1 -

Auftraggeber:
 Stadt Frankfurt (Oder)
 Dezernat V: Tiefbau

Projektverfasser:
 © Emch + Berger
 Berlin Brandenburg
 voraussichtliche Bauzeit:
 2000

Charakteristische Angaben

Bauwerk 1	
Erdüberschüttete Wellstahl-Konstruktion mit Betonkranz-Einfassung und monolithischen Flügelwänden	
Brückenklasse	60/30
Max. Spannweite	5,24 m
Max. Profilhöhe	4,93 m
Kritische Höhe	3,80 m
Kreuzungswinkel	75,9092 gon

Ausgangslage

Die Stadt Frankfurt (Oder) plant am westlichen Stadtrand, beidseitig der A 12, die Errichtung eines „Euro Transport and Trade Center (ETTC)“. Die Planungen für das ETTC umfassen ein südliches und nördliches Teilgebiet mit einer gemeinsamen Anbindung an die Autobahn.

Eine städtebauliche und landschaftsgestalterische Einbindung des Gewerbegebietes in das westliche Stadtgebiet von Frankfurt (Oder) war bei der Planung zu beachten.

Für die Erschließung des Teilgebietes 2, Frankfurter Tor, nordöstlich der A 12 ist unter anderem die Überführung der Straße „Ostspange“ über die - zum Rad- und Gehweg zurückzubauende - Nuhnenstraße erforderlich.

Erbrachte Leistungen

- Vorplanung
- Entwurfsplanung
- Ausschreibung

Aufgabenstellung

Der Geh- und Radweg liegt im Kreuzungsbereich in einem Einschnitt und ist in einer Geraden trassiert.

Jedoch ist infolge des ca. 60 m nördlich des geplanten Verkehrsknotens eine Aufweitung der Ostspange im Bauwerksbereich notwendig, was entsprechend abweichende Kreuzungswinkel bezüglich der Fahrbahnränder (sowie Böschungskanten) des überführten Dammes nach sich zieht.

Draufsicht

